

# Sammlung von Brechtwagens Werke.

Vollständige kritisch durchgesehene  
überall berechnigte Ausgabe.  
Mit Genehmigung aller Originalverleger.

---

Serie 23.

## LIEDER UND GESÄNGE mit Begleitung des Pianoforte.

<p>N<sup>o</sup> 215. An die Hoffnung. . . . . Op. 32. 216. Adelaide. . . . . " 46. 217. 6 Lieder von Gellert. . . . . " 48. 218. 8 Gesänge und Lieder. . . . . " 52. 219. 6 Gesänge. . . . . " 75. 220. 4 Arietten und 1 Duett. . . . . " 82. 221. 3 Gesänge von Goethe. . . . . " 83. 222. Das Glück der Freundschaft (Lebensglück.) . . . . . Op. 88. 223. An die Hoffnung. . . . . " 94. 224. An die ferne Geliebte (Liederkreis). . . . . " 98. 225. Der Mann von Wort. . . . . " 99. 226. Merenstein. . . . . " 100. 227. Der Kuss. . . . . " 128. 228. Schilderung eines Mädchens.</p>	<p>N<sup>o</sup> 229. An einen Säugling. 230. Abschiedsgesang an Wien's Bürger. 231. Kriegslied der Oestreicher. 232. Der freie Mann. 233. Opferlied. 234. Der Wachtelschlag. 235. Als die Geliebte sich trennen wollte. (Empfindungen bei Lydien's Untreue.) 236. Lied aus der Ferne. 237. Der Jüngling in der Fremde. 238. Der Liebende. 239. Sehnsucht: Die stille Nacht. 240. Des Kriegers Abschied. 241. Der Bardengeist. 242. Ruf vom Berge.</p>	<p>N<sup>o</sup> 243. An die Geliebte. 243<sup>b</sup>. Dasselbe. (Frühere Bearbeitung.) 244. So oder so. 245. Das Geheimniß. 246. Resignation. 247. Abendlied unterm gestirnten Himmel. 248. Andenken. 249. Ich liebe dich. 250. Sehnsucht, von Goethe (4mal componirt.) 251. La partenza. (Der Abschied.) 252. In questa tomba oscura. 253. Seufzer eines Ungeliebten. 254. Die laute Klage.</p>
---	--	--

N<sup>o</sup> 255. Gesang der Mönche: Raschtritt der Tod etc. für 3 Männerstimmen (ohne Begleitung)  
N<sup>o</sup> 256. Canons.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

*Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigenthum der Verleger.*

# DER BARDENGEIST

Beethovens Werke.

Gedicht von F.R.Herrmann.

Serie 23. N<sup>o</sup> 241.

in Musik gesetzt von

## L. VAN BEETHOVEN.

*Di non trattar.*  
Mässig langsam.

Componirt im Jahre 1813.

Singstimme.

PIANOFORTE.

1. Dort auf dem hö-hen Fel-sen  
sang ein al-ter Bar-dengeist; es tönt wie Ae-ols-har-fen-klang im ban-gen schwe-ren  
Trau-er-sang, der mir das Herz zer-reisst.

*ped.* *p* *ped.* \* *ped.* \* *ped.* \*

*pp* *ped.* \* *ped.* \* *ped.* \*

2.

Und wie vom Berge zart und lind  
 In's süsse Blumenland  
 Kastalia's heil'ge Quelle rinnt:  
 So wallt und rauscht im Morgenwind  
 Das silberne Gewand.

3.

Nur leise rauscht sein Lied dahin  
 Beim grauen Dämmerchein,  
 Und zu den hellen Sternen hin  
 Entschwebt sein Herz, sein tiefer Sinn  
 In süssen Träumerei'n.

4.

Und still ergriff mich mehr und mehr  
 Sein wunderbares Lied.  
 Was siehst du Geist so bang und schwer?  
 Was suchst du dort im Sternenheer?  
 Wie dir die Seele zieht!

5.

„Ich suche wohl, nicht find' ich mehr  
 „Ach! die Vergangenheit.  
 „Ich sehe wohl so bang und schwer,  
 „Ich suche dort im Sternenheer  
 „Der Deutschen goldne Zeit.

6.

„Hinunter ging die Sonne schon,  
 „Kaum blieb ein Widerschein;  
 „Mit Arglist und mit frechem Hohn  
 „Pflanzt nun die düstre Nacht den Mohn  
 „Um's Grab der Väter ein.

7.

„Ja, herrlich, unerschüttert, kühn  
 „Stand einst der Deutsche da;  
 „Ach! über schwanke Trümmer ziehn  
 „Verhängnisvolle Sterne hin.  
 „Es w a r Teutonia.“

8.

Noch auf dem hohen Felsen sang  
 Der alte Bardengeist;  
 Es tönt wie Aeol'sharfenklang  
 Ein banger schwerer Trauersang,  
 Der mir das Herz zerreisst.